

Wie formuliere ich "geschickt" meinen Versetzungsantrag?

Beitrag von „Mona76“ vom 24. September 2009 16:02

Ich hab da mal ne' Frage an euch..

Ich bin zur Zeit im 8. Monat schwanger, Beamtin auf Probe und darf jeden Tag 100km zu meinem Arbeitsplatz fahren. Da ich erhebliche Probleme mit meiner SL habe (so wurde mir die eigentlich vorgesehene Lehrprobe zur Verbeamtung auf Lebenszeit kurzfristig vor dem Mutterschutz verwährt!!!), möchte ich nun einen Versetzungsantrag stellen. Als Begründung möchte ich natürlich meinen Nachwuchs angeben, da ich es meinen Eltern von fast 70 nicht mehr zumuten möchte sich ganztägig um einen Säugling zu kümmern. Darüberhinaus habe ich noch eine Schwiegermutter mit starker Gehbehinderung, der ich auch helfen muss.

Meine Frage ist nun, ob das nach eurer Einschätzung/Erfahrung als Begründung ausreicht und wie man das "erfolgversprechend" im Antrag formuliert? (Ja, bin schon Deutschlehrerin, aber nicht die "Formulierungsgöttin" für Amtdeutsch :D)

Frage deshalb, weil ich nen Kollegen habe, der trotz 5 Kinder gerade Versetzungsantrag Nr. 8 stellt...

Ach ja...ich möchte ein Jahr in Elternzeit gehen...